

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“  
Sitzungstag: 15.09.2025      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 19:00 Uhr      Sitzungsart:  
Ortsamt Hemelingen  
Godehardstraße 19

---

Vom Ortsamt  
Marc Liedtke

Vom Fachausschuss  
Kerstin Biegemann  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Tom Hundack  
Yunas Kaya  
Michael Nägele  
Daniel A. Thiersch

Beratende Mitglieder

Gäste / Referent:innen  
Anke Werner (WfB)  
Anne Linse  
Mario Damitz (Paritätischer Pflegedienst)  
Ein Vertreter des ADFC

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.08.2025 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Vermietung Wilkens-Villa**

dazu eingeladen: Wirtschaftsförderung Bremen und die aktuelle Mietinteressentin

**TOP 3: Verkehrsordnungswidrigkeiten mit E-Scootern im Stadtteil**

dazu eingeladen: Innenressort, Polizei, Ordnungsamt, SBMS

**TOP 4: Sammlung von Vorschlägen für Radwegesanierungen in 2026**

**TOP 5: Kopfsteinpflaster am Sebaldsbrücker Bahnhof**

**TOP 6: Verschiedenes**

Marc Liedtke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.08.2025 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 18.08.2025 wurde erst heute versendet und kann daher nicht genehmigt werden.

**Rückmeldungen:**

Aus dem letzten Protokoll: Sebaldstraße

Das Ortsamt hat bislang noch keine Antwort vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) erhalten.

## Überholverbot Einspurfahrzeuge Ahlringstraße vom 15.07.2025

Der Beschluss ist am 26.08. an die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) verschickt worden. Die Antwortfrist ist noch nicht verstrichen.

### Fristsetzung BIZIM

Das Ortsamt hat sich in dieser Angelegenheit an die Bauaufsichtsbehörde gewandt. Das Thema ist in Bearbeitung.

### Aus dem vorletzten Protokoll: Rechtsabbiegerpfeil für Fahrradfahrer

#### Stellungnahme vom ASV vom 27.08.:

##### *Semmelweisstraße*

*Liegen auf der Straße, in die der rechtsabbiegende Radfahrende abbiegen will, Schienen, egal ob quer zur Fahrbahn oder geradeaus verlaufend, kann aufgrund der Unfallgefahr kein Grünpfeil VZ 721 angeordnet werden. Der Ablehnungsgrund ergibt sich aus der Verwaltungsvorschrift (VwV) zu StVO §37 XI 1. D*

Ein Bürger weist darauf hin, dass die genannte Aussage seiner Ansicht nach sachlich nicht zutrifft. Es wird die Frage gestellt, ob eine entsprechende Maßnahme überhaupt erforderlich sei. Die Situation solle daher vor Ort überprüft werden.

##### *Saarstraße*

*VZ 720 „Grünpfeilschild“ und 721 „Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr“ am selben Ampelmast schließen sich gemäß VwV zu StVO §37 XII 4 aus, da der Grünpfeil automatisch auch für Radfahrende auf der Fahrbahn gilt.*

##### *Zeppelinstraße*

*In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Schule. Dort sind demnach phasenweise Schüler:innen unterwegs. Diese bewegen sich oft im Pulk und sind zu unterschiedlichen Zeiten im Straßenverkehr unterwegs. Zudem sind sie erfahrungsgemäß unerfahrener, unaufmerksamer und unvorsichtiger im Straßenverkehr. Aus diesem Grund ist die Aufstellung des VZ 721 gemäß VwV zu StVO §37 XI 1. g nicht möglich.*

##### *Brüggeweg*

*In dieser Örtlichkeit ist der Knoten sehr begrenzt einsehbar. Da Radfahrende bei einem Grünpfeil den Eindruck bekommen sie könnten gefahrfrei abbiegen kann es zu Konflikten mit den stadtauswärtig Radfahrenden in der Christernstraße kommen. Aus diesem Grund ist die Einrichtung nicht möglich.*

Diese Stellungnahme ist laut Meinung des Fachausschusssprechers nicht zu akzeptieren.

Ein Bürger merkt an, dass vergleichbare Regelungen an ähnlichen Stellen in Bremen bereits bestehen, und fragt, weshalb das ASV bei bislang genehmigten Kreuzungen Unterschiede macht.

##### *Schlengstraße*

*In dieser Örtlichkeit ist der Knoten gut einsehbar und der Radweg ist durch Kleinpflaster deutlich vom Gehweg abgegrenzt. Aus diesem Grund ist die Einrichtung grundsätzlich möglich. Eine Abfrage hinsichtlich Unfallhäufungen läuft, dies könnte jedoch ein*

*Ablehnungsgrund nach VwV zu StVO §37 XI 3 sein. Wir geben nach Erhalt der Unfallzahlen unaufgefordert eine Rückmeldung.*

Jens Dennhardt spricht sich dafür aus, dass das ASV Vorschläge unterbreitet, an welchen Standorten die Einrichtung von Grünpfeilen für Fahrradfahrende möglich wäre.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, die kritischen Punkte ans ASV zu versenden und sie für die übernächste Sitzung einzuladen.

#### Stellungnahme Tempo 30 Osterdeich und Hastedter Osterdeich

Das ASV antwortet, dass eine weitere Ausweitung der Tempo-30-Regelung von ihnen wieder aufgegriffen wird, sobald die entsprechenden Voraussetzungen – rechtlicher Art oder sich aus der konkreten Örtlichkeit ergebend - vorliegen.

#### Einseitiges Halteverbot Dölvestraße

Stellungnahme des ASV vom 22.08.:

*Aufgesetztes Parken ist in der Dölvesstraße nicht erlaubt und muss daher sanktioniert werden. Das Parken ist eindeutig geregelt. Von der Feuerkuhle Richtung Hastedter Heerstraße besteht ein absolutes Halteverbot, beschildert durch Verkehrszeichen 283 an der Einmündung. In der Gegenrichtung wird am Fahrbahnrand geparkt, dies ist erlaubt. Eine Verbesserung kann daher nicht durch Parkstandmarkierung herbeigeführt werden. Grundlage für diese Beurteilung sind tägliche Kontrollfahrten zu verschiedenen Tageszeiten über einen Zeitraum von zwei Wochen.*

#### Zusätzliche Haltelinie Christernstraße

Stellungnahme des ASV vom 02.09.:

*Eine Haltelinie gemäß § 41 StVO, Zeichen 294 ist eine durchgehende, weiße Querlinie auf der Fahrbahn. Hier muss angehalten werden, wenn das durch das Verkehrszeichen (VZ) 206 „Halt, Vorfahrt gewähren“ oder Lichtzeichen (rote Ampel) vorgeschrieben ist. Vor einer roten Ampel oder vor einem Stoppschild muss das Fahrzeug direkt an der Haltelinie zum Stillstand kommen.*

*Eine Wartelinie gem. § 41 StVO, Zeichen 341 ist eine unterbrochene, quer verlaufende Linie, die meist gestrichelt dargestellt ist. Sie zeigt der am Verkehr teilnehmenden Person, wo sie im Bedarfsfall warten soll. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn man einer bevorrechtigten Person den Vorrang zu gewähren hat. Vor einer Einmündung ohne Ampel, wenn von rechts ein Fahrzeug kommt, oder an einer Kreuzung, wo man zwar keine Haltpflicht, aber eine Wartepflicht hat.*

*Da es sich bei der benannten Örtlichkeit um eine Einmündung handelt, an der die Ampel dahinter liegt wäre eine Wartelinie zu markieren. Die Markierung wäre jedoch nur erforderlich, wenn Rotlichtverstöße durch Abbiegen in die Glockenstraße zu erwarten sind. Da es sich um eine Einbahnstraße handelt ist die Markierung einer Haltelinie in diesem Fall nicht erforderlich.*

Beschluss: Der Fachausschuss bittet das ASV zu prüfen, ob eine Wartelinie aufgebracht werden kann. Wenn dies möglich ist, soll dies umgesetzt werden und die Markierung aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## **TOP 2: Vermietung Wilkens-Villa**

Mario Damitz berichtete, dass die Villa Wilkens derzeit vom Paritätischen Pflegedienst genutzt werde. Dort würden niedrigschwellige Angebote für Seniorinnen und Senioren durchgeführt, die bislang gut angenommen worden seien. Die Villa sei jedoch langfristig für die alleinige Nutzung durch den Pflegedienst zu groß.

Anne Linse, Inhaberin eines Friseursalons, machte deutlich, dass ihr derzeitiges Geschäft auf der gegenüberliegenden Straßenseite räumlich an seine Grenzen stoße. Aufgrund der hohen Nachfrage bestünden lange Wartelisten, zusätzliche Arbeitsplätze könnten in den aktuellen Räumlichkeiten jedoch nicht eingerichtet werden. Die Villa Wilkens sei teilweise barrierefrei und böte daher die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Pflegedienst genutzt zu werden. Vorgesehen sei eine gemeinsame Anmietung, bei der sich beide Einrichtungen die Räume teilen. Durch die räumliche Nähe ergäben sich Synergien, insbesondere für Seniorinnen und Senioren, die nach dem Friseurbesuch auch Betreuungsangebote des Pflegedienstes wahrnehmen könnten. Ergänzend sei geplant, monatlich zusätzliche Aktivitäten für ältere Menschen anzubieten.

Darüber hinaus sollen notwendige bauliche Anpassungen vorgenommen sowie das Gebäude neu gestrichen und der Außenbereich aufgewertet werden. Anne Linse stellte zudem in Aussicht, die besonderen Räumlichkeiten der Villa für Brautfotografie zu nutzen. Mario Damitz betonte, dass durch diese Lösung auch der Verbleib des Pflegedienstes in der Villa gesichert wäre.

Der bestehende Mietvertrag läuft noch bis Mitte 2026. Seitens des Beirats und der Stadt besteht ein besonderes Interesse, Leerstand in der Hemelinger Bahnhofstraße zu vermeiden, da die wirtschaftliche Entwicklung des Umfeldes in den vergangenen Jahren durch verschiedene Bauprojekte und Verzögerungen erheblich erschwert worden sei.

Anke Werner von der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) erklärte, das Ziel sei, die Villa dauerhaft zu vermieten und zugleich ein Konzept umzusetzen, das eine öffentliche Nutzung ermögliche. Das vorgestellte Modell sei aus Sicht der WFB vielversprechend. Der erforderliche Antrag auf Nutzungsänderung für das denkmalgeschützte Gebäude sei bereits gestellt.

Aus dem Ausschuss wurde das Vorhaben positiv bewertet.

## **TOP 3: Verkehrsordnungswidrigkeiten mit E-Scootern im Stadtteil**

Marc Liedtke informiert, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung verschoben werden muss. Aufgrund von Krankheit und Urlaub ist es beiden möglichen Referenten aus der Innenbehörde nicht möglich an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Herr Bülow von der Polizei hat seine Teilnahme aus diesem Grund ebenfalls abgesagt und auf die kommende Sitzung verschoben.

Vom Ausschuss und Bürger:innen wird angeregt, im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes auch das Thema Abstellen von E-Scootern zu erörtern, zu diesem Termin auch das Ordnungsamt sowie die Betreiber der E-Scooter einzuladen.

## **TOP 4: Sammlung von Vorschlägen für Radwegesanierungen in 2026**

Die CDU-Fraktion schlägt vor:

- Vahrer Straße ab Ludwig-Roselius-Allee

- Vahrer Straße ab Hundewiese
- Nauheimer Straße bis Colshornstraße
- Nauheimer Straße bis Westerwaldstraße (andere Richtung)
- Söldnerweg bis Königsteiner Straße
- Oberurseler Straße an Hügelstraße
- Arberger Heerstraße bis Zur Elle

Die Fraktion der Grünen schlägt vor:

- Hastedter Heerstraße beidseitig
- Mahndorfer/Arberger Tunnel
- Kraftwerksdeich

Die SPD-Fraktion schlägt vor:

- Arberger Heerstraße ab Colshornstraße bis Nauheimer Straße
- Osterhop
- Osternadel

Der ADFC schlägt vor:

- Arberger Heerstraße vor dem Übergangwohnheim
- Stresemannstraße – Teil nach der Steubenstraße
- Heumarschstraße

Zudem wird angemerkt, dass der Radweg am Hemelinger Tunnel in Richtung Ortsamt ist zu steil sei.

Ergebnis: Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, beim nächsten Jour-fixe-Termin mit dem ASV das weitere Vorgehen im Verfahren zu klären. Dabei soll insbesondere erfragt werden, wie mit den eingebrachten Vorschlägen verfahren wird und ob der Fachausschuss hierzu eine Rückmeldung erhält.

## **TOP 5: Kopfsteinpflaster am Sebaldsbrücker Bahnhof**

Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, das Thema in der kommenden Sitzung erneut zu behandeln. Der Ausschuss bittet darum, das Anliegen ausführlicher erläutert zu bekommen und ersucht zudem um eine genauere Präzisierung der betreffenden Örtlichkeit.

## **TOP 6: Verschiedenes**

### Anordnung Wachendorfer Straße

*Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird*

*angeordnet, in der Wachendorfer Straße ein Piktogramm "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Wachendorfer Straße zwischen Nr. 8 und 10 in Fahrtrichtung Hintzendorfer Straße markiert. Der genaue Standort ist der Anlage zu entnehmen.*

*Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.*

#### Anordnung Wittorfer Straße

*Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird*

*angeordnet, ein Piktogramm "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Wittorfer Straße zwischen Bahnübergang und Hintzendorfer Straße in Fahrtrichtung Mahndorfer Heerstraße aufbringen zu lassen. Der genaue Standort ist der Anlage zu entnehmen.*

*Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.*

#### Anordnung Hintzendorfer Straße

*Gemäß § 45 Abs.1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird*

*angeordnet, zwei Piktogramme "Hochstgeschwindigkeit 30" in der Hintzendorfer Straße aufbringen zu lassen. Ein Piktogramm soll in stadtauswärtiger Fahrtrichtung zwischen Wachendorfer Straße und Wittorfer Straße eingebracht werden. Ein weiteres Piktogramm soll in stadteinwärtiger Fahrtrichtung zwischen Giersdorfer Straße und Embsener Straße in Höhe Nr. 16 aufgebracht werden. Die genauen Standorte sind der Anlage zu entnehmen.*

*Der Beirat hat die Markierung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschlossen. Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.*

Da eine Umsetzung aus dem Stadtteilbudget bezahlt werden soll, muss der Beirat die Anordnungen beschließen.

Der Fachausschuss stimmt den Anordnungen zu und schlägt dem Beirat vor, die die Finanzierung aus dem Verkehrsbudget zu beschließen.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Anhörung Zeppelinstraße

*In Kürze sind die Arbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitung in der Zeppelinstraße beendet. Eine Markierung der Fahrbahn ist daher erforderlich. Da der vorhandene*

*Angebotsstreifen für den Radverkehr nicht mehr den gesetzlich vorgeschriebenen Breiten entspricht wird eine Nachmarkierung nicht vorgenommen werden können. Aus diesem Grund soll nun in beiden Fahrtrichtungen aufgrund der veränderten Verhältnisse zur Unterstützung temporär Piktogramme "Radfahrer" aufgebracht werden, die ausdrücklich nicht erneuert werden.*

*Die Maßnahme ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht dauerhaft erforderlich, grundsätzlich sind jedoch Markierungen auf der Fahrbahn oder im Bereich anderer Straßenbestandteile, wenn diese durch Beiräte erbeten und durch das Stadtteilbudget finanziert werden, zuzulassen und umzusetzen, wenn sie einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten könnten und nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung stehen.*

Stellungnahme: Der Fachausschuss stimmt der Anhörung Zeppelinstraße zu und verweist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Nähe zu den beiden Schulen. Daher wäre aus Sicht des Fachausschusses eine regelmäßige Erneuerung sinnvoll.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Vorankündigung - Glasfaserausbau des Ausbaugebietes Peterswerder Ost (Anlage 1)

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Anhörung "Linie 2 verbindet" Betriebsplan Teilbereich Hastedter Heerstr/G.-Bitter Str/Bennigsenstr/Bei den drei Pfählen (Anlage 2)

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### TÖB Kanalprojekt Kirchnerstraße

Der neue Kanal wird:  
in einem überwiegenden Teilabschnitt der gesamten Straße und in offener Bauweise erstellt. Hierzu wurden mit dem ASV intensive Abstimmungen durchgeführt. Das ASV wird keine Änderungen am Straßenbild vornehmen. Die Wiederherstellung der gesamten Straße erfolgt in der vorhandenen Struktur. Der Erläuterungsbericht stellt die bauliche Vorgehensweise genau dar.

Der Fachausschuss stimmt dem Projekt zu und gibt folgende Stellungnahme ab:

Im Rahmen der Wiederherstellung ist sicherzustellen, dass die Straße nicht lediglich in ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt, sondern umfassend neugestaltet wird. Dabei sollten insbesondere Elemente wie die Einrichtung eines Shared-Space-Bereichs sowie Maßnahmen zur Entsigelung und Begrünung – nach dem Vorbild der Straße Bei den Vier Linden – umgesetzt werden.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Thema Parken Sandhofstraße:

Aus der Beiratssitzung vom 21.08.2025:

*Bürger:innen beschwerten sich über die parkenden PKW in der Sandhofstraße, im Ortsamt war auch eine Bürgerin zum gleichen Thema.*

Beschluss: Der Fachausschuss bittet das ASV um Vorschläge zur Verbesserung der Situation vor Ort.

#### LKW-Durchfahrtsverbot Benningsenstraße

Marc Liedtke berichtet, dass das ASV die Einrichtung eines Durchfahrtsverbots für die Benningsenstraße zwischen Petershagener Straße und Stader Straße geprüft hat. Demnach ist die Einrichtung eines Durchfahrtsverbots für Lkw mit der Zusatzregelung ‚Anlieger frei‘ möglich. Da die Straße zur Hälfte im Zuständigkeitsbereich der Östlichen Vorstadt liegt, wäre hierfür ein gemeinsamer Beschluss der Beiräte Hemelingen und Östliche Vorstadt erforderlich.

Beschluss: Der Beirat fordert das ASV auf, in der Benningsenstraße zwischen Petershagener Straße und Stader Straße ein Durchfahrtsverbot für LKW mit dem Verkehrsschild „Anlieger frei“ einzurichten. Der Beirat Östliche Vorstadt wird gebeten sich dem Beschluss anzuschließen.

Abstimmung: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Fahrradstände Stackkamp

Das Ortsamt wurde im Vorfeld der Sitzung über die Aufstellung neuer Fahrradstände in Höhe der Einmündung Straße Stackkamp informiert und nachgefragt, wer deren Installation veranlasst habe.

Das Ortsamt hat dazu das ASV angeschrieben und darum gebeten dies zukünftig im Vorfeld dem Beirat vorzutragen und diesen anzuhören.

#### Zustand Föhrenstraße

Aus dem Ausschuss wird ein Anliegen einer Bürgerin im Zusammenhang mit der Föhrenstraße vorgetragen und darum gebeten, das Thema in einer der kommenden Sitzungen als eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln, da es aus ihrer Sicht mehr als ein Problem ist und mehr als ein Ressort betrifft, z.B. das Ordnungsamt, die Gewerbeaufsicht und ggf. auch das ASV und die Polizei.

Es wird vereinbart, dass das Ortsamt im Vorfeld einer Sitzung, in der das Thema behandelt wird, tätig wird und die Behörden anspricht im Falle der Probleme in der Föhrenstraße tätig zu werden. Im speziellen werden folgende Behörden genannt: Ordnungsamt, Polizei und das Gewerbeaufsichtsamt.

#### 30er Zone Hinter dem Rennplatz

Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass ein Anwohner bittet das Thema noch mal im Beirat zu thematisieren.

Der Beirat hat diese Forderung schon in der Vergangenheit erhoben. Das Ortsamt wird prüfen, wann der Beirat sich das letzte Mal mit dem Thema befasst hat und auf der kommenden Sitzung dazu berichten.

#### Buslinie 23

Aus dem Ausschuss wird der Wunsch nach einem Ausbau der Buslinie 23 vorgetragen. Sie soll auch an den Wochenenden fahren.



### Abgesenkter Bordstein Philippstraße

Aus dem Ausschuss wird berichtet, dass eine Bürgerin sich mehr abgesenkte Bordsteine im Bereich der Philippstraße, Dammerbergstraße und Hinter den Ellern wünscht.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, das Thema erneut aufzugreifen, wenn konkrete Vorschläge zur Absenkung von Bordsteinen in diesem Gebiet vorliegen.

### Themenspeicher:

- Maßnahmen zur Herstellung Barrierefreiheit aus der Beiratssitzung 16.01.2025 (wurde zunächst im Beirat als Haushaltsantrag erneut eingebracht, Befassung nach Rückmeldung, ggf. kann ein Barrierekataster auch aus Globalmitteln oder dem Verkehrsbudget in Auftrag gegeben werden)
- Thema aus dieser Sitzung dazu: Abgesenkte Bordsteine im Bereich der Philippstraße, Dammerbergstraße und Hinter den Ellern
- Standort Fahrradabstellanlage (Umsetzung kostet ca. 2.500,- € - erneut aufrufen nach Identifizierung neuer Standorte in den Fraktionen)
- Der Beirat Hemelingen fragt die zuständigen Stellen: *Ist Bremen darauf vorbereitet mehr Tempo-30 Bereiche einzurichten, wenn der Bund dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat?* (September 2025)
- Geplante Angebotsoffensive im ÖPNV (ggf. nach Reevaluation oder vorher ab 2026)
- Schulwegsicherung (Schulstraßen) wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu entschieden hat. (heute Thema in der Beirätekonzferenz)
- Schulwegsicherung GS Parsevalstraße - Das Thema soll noch einmal als gesonderter TOP behandelt werden. Für die Sitzung soll ein/e Vertreter:in der Schulwegsicherung-Initiative eingeladen werden und Foto- und Kartenmaterial mitgebracht werden.
- Projekt Schulwegesicherung WOS – Ausbau Rad- und Fußweg an der BZA
- Neusortierung Parken An der Grenzappel (Braucherstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp
- Bereich Zeppelinstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Parsevalstraße
- Signalisierung des Knotenpunktes Sebaldsbrücker Heerstraße / Hemelinger Tunnel (Der Fachausschuss verständigt sich darauf, das Thema auf Wiedervorlage zu legen und ggf. mit einem Haushaltsantrag im kommenden Jahr zu verstärken – dabei auch: Linksabbieger Ausfahrt Tunnel Sebaldsbrücker Heerstraße – unübersichtlich)
- Baustellenkoordination
- Aktueller Sachstand Herrenhaus Sebaldsbrück (wird wieder aufgerufen sobald es etwas Neues gibt)
- Föhrenstraße

### Tops nächste Sitzung.

- Absperrung Hasenpromenade
- Umgang mit E-Scootern im Stadtteil. Dazu auch Abstellsituation.
- Stromversorgung der Unternehmen im Stadtteil

gez. Liedtke  
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Dennhardt  
Sprecher